

*Betreff:*

**COVID-19-Statusbericht Nr. 89 / 5. Januar 2022**

*Organisationseinheit:*

DEZERNAT V - Sozial-, Schul-, Gesundheits- und Jugenddezernat

*Datum:*

05.01.2022

*Adressat der Mitteilung:*

Mitteilungen außerhalb von Sitzungen (zur Kenntnis)

Rat der Stadt Braunschweig (zur Kenntnis)

**Sachverhalt:**

In der Anlage gibt die Verwaltung den COVID-19-Statusbericht Nr. 89 für die Ratsmitglieder vom 5. Januar 2022 zur Kenntnis.

Dr. Arbogast

**Anlage/n:**

- Statusbericht Nr. 89

Stadt Braunschweig COVID-19	Statusbericht für Ratsmitglieder Nr. 89	5. Januar 2022
--------------------------------	--	----------------

Zur aktuellen Lage möchte ich Ihnen folgenden Bericht geben:

### **Strategische Ziele der Gefahrenabwehrleitung**

1. Unterbrechung der Infektionsketten durch einen breiten Impfschutz in der Bevölkerung, fortwährende Umsetzung der Containment-Strategie (RKI) und der Teststrategie (BUND).
2. Sicherstellung der Informationshoheit in der Lage
3. Zeitnahe Schließung von Impflücken in besonders sensiblen Bereichen (z.B. Pflege, Gemeinschaftsunterkünfte) und Etablierung von niederschweligen Impfangeboten zur Unterstützung von Erst-, Zweit- und Booster-Impfungen in allen Bevölkerungsgruppen.

### **0. Lageentwicklung**

Bedingt durch die Feiertage sind entsprechend weniger Testungen durchgeführt worden. Von einem nicht näher zu beziffernden Nachholeffekt ist auszugehen. Dementsprechend geben die Infektionszahlen ein unvollständiges Abbild der aktuellen Lage wider. Dieser Effekt war schon in der Vergangenheit nach den entsprechenden Feiertagen festzustellen.

Trotzdem ist bereits jetzt ein Anstieg der Infektionsfälle zu verzeichnen. Für die nächsten Wochen wird ein weiterer Anstieg erwartet.

### **1. Getroffene Maßnahmen**

Die GAL hat heute erstmalig im neuen Jahr wieder als Videokonferenz getagt. Aufgrund der konkreten Annahme, dass die Pandemie noch über einen längeren Zeitraum die Verwaltung fordern wird, wird für einen zeitlich befristeten Zeitraum im Dezernat für Soziales, Schule, Gesundheit und Jugend ein Pandemiereferat geschaffen. Dort werden u.a. die zentralen Kernaufgaben der Pandemie - Containment, Testen und Impfen – gebündelt. Derzeit wird ein Konzept zur internen Organisation des Referats erstellt.

Anhand der Vorgaben des Landesgesundheitsamts (NLGA) stimmt das Gesundheitsamt in Zusammenarbeit mit der Stelle Bevölkerungsschutz des FB 37 die Verfahrensweise zur Sicherstellung des Personals der kritischen Infrastruktur ab. Hintergrund sind die Vorgaben nach der niedersächsischen Absonderungsverordnung für entsprechende Kontaktpersonen insbesondere bei Omikron-Fällen.

### **2. Aktuelle Zahlen für Braunschweig (Stand: 05.01.2022)**

Bestätigte Fälle insgesamt (RKI):	12.285	(11.698 Vorwoche)
Aktuell infizierte Personen:	2.602	2.432
Genesene Personen:	9.465	9.049
Verstorbene Personen (RKI):	219	217

Im Krankenhaus (auch Menschen aus der Region):	25	43
7-Tages-Inzidenz (RKI)	238,6	185,1

### 3. Lage in Krankenhäusern (SKBS, HEH, Marienstift)

Die aktuellen Zahlen werden tagesaktuell unter <https://www.braunschweig.de/aktuell/aktuelle-informationen.php> dargestellt.

### 4. Lage Pflegeeinrichtungen, Sammelunterkünfte

Aktuell gibt es mehrere Meldungen über Infektionsgeschehen in Einrichtungen, die in Zusammenhang mit dem Erreger SARS-CoV-2 stehen. Es handelt sich insgesamt um 8 Pflegeeinrichtungen. In 3 Einrichtungen wurden mehrere Bewohner\*innen sowie Beschäftigte positiv getestet. Diese befinden sich in Quarantäne. Ebenso die betroffenen Kontaktpersonen. Die Mehrheit der infizierten Personen waren geimpft. Das Infektionsgeschehen in der Einrichtung im Muldeweg hat sich beruhigt und ist stark rückläufig. Die Prüfung auf das Vorliegen der Omikronvariante ist noch nicht abgeschlossen. Weitere Infektionsfälle werden von einem Pflegedienst, zwei Einrichtungen der Eingliederungshilfe sowie zwei Wohnstandorten für Geflüchtete gemeldet.

### 5. Lage niedergelassene Ärzten/Apotheken, Testzentren

Nach Rückmeldung der testenden Stellen wurden in der 51. KW 76.616 Testungen durchgeführt. Durch die hohe Zahl der Testungen können viele Infektionsketten rechtzeitig erkannt werden. In Braunschweig sind insgesamt 134 sowohl mobile als auch stationäre Teststellen vom Gesundheitsamt beauftragt. Die Testkapazität, die von den Teststellen je nach Bedarf erhöht und verringert werden kann, verteilt sich inzwischen flächendeckend über das Stadtgebiet. Ergänzend bietet das Gesundheitsamt in Kooperation mit Volkswagen und in Zusammenarbeit mit den Hilfsorganisationen, die auch als mobiles Testteam arbeiten, PCR-Testungen an.

Die Versorgung von erkrankten Bürgerinnen und Bürgern wird insbesondere durch Hausärztinnen und Hausärzte sichergestellt. Bei symptomatischen Personen erfolgen nach telefonischer Voranmeldung Diagnostik und Therapie in der Regel in gesonderten medizinischen Sprechstunden. Außerhalb der Dienstzeiten ist der ärztliche Notdienst über die Telefonnummer 116117 erreichbar.

### 6. Lage Schulen und Kitas

#### Sachstand Infektionsfälle KiTa

Im Zeitraum **29.12.2021 - 04.01.2022** wurden folgende **neue Infektionsfälle** gemeldet: **11 Infektionsfälle (positive PCR-Testung)**. Davon hat **1 positiv getesteter Fall Auswirkungen** aufgrund einer angeordneten Quarantänemaßnahme auf das Betreuungsangebot.

<i>Status</i>	<i>Einrichtungsname</i>	<i>Anzahl Infektionsfälle</i>	<i>Auswirkungen auf das Betreuungsangebot</i>
NEU	AWO Kita Schefflerstraße	1 Fall	Individuelle Quarantänemaßnahmen

### **Sachstand Infektionsfälle Schule**

Im Zeitraum **29.12.2021 - 04.01.2022** wurden folgende **neue Infektionsfälle** gemeldet: **60 Infektionsfälle (positive PCR-Testung)**. Die Fälle führen auf Grund der Schulferien zu **keinen Quarantänemaßnahmen** für Mitschüler\*innen.

### **Sachstand Infektionsfälle Schulkindbetreuung**

Im Zeitraum **29.12.2021 - 04.01.2022** wurden **keine Infektionsfälle** gemeldet.

## **7. Impfen**

Die Impfstatistik der mobilen Teams und der niedergelassenen Ärzte wurde in der Vergangenheit durch das Innenministerium bereitgestellt. Nun wird das Sozialministerium diesen Service übernehmen. Eine Fortsetzung der Datenbereitstellung wird in Kürze erwartet.

## **8. Städtischer Hilfsfonds**

a.) Wirtschaftsbereich

Es gibt keine Veränderungen zur Vorwoche.

b.) Kulturbereich

Es gibt keine Veränderungen zur Vormeldung.

## **9. Geplante Maßnahmen / Ausblick**

Die GAL wird ab nächster Woche wieder zwei Mal pro Woche tagen.

I. V.

gez.

Dr. Arbogast